**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerzeitung

**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerverein

**Band:** 114 (1969)

**Heft:** 8

**Anhang:** Das Jugendbuch : Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften : herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, Februar 1969, Nummer 1

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

DAS JUGENDBUCH
MITTEILUNGEN ÜBER JUGEND- UND VOLKSSCHRIFTEN
Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins · Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung
FEBRUAR 1969 35. JAHRGANG NUMMER 1

## Besprechung von Jugendschriften

VORSCHULALTER

*Kyber Manfred: Der Mausball.* Verlag Artemis, Zürich. 1968. 24 Seiten. Illustriert von Trudi Oberhänsli. Hlwd. Fr. 14.80.

Die Mäuse möchten einen Ball veranstalten. Der Kater verspricht ihnen, nicht in den Keller zu kommen, damit der Reigen ohne Gefahr getanzt werden könne. Der Kater sieht dem bunten Treiben vom Kellerfenster her zu. Er entdeckt zwei unfolgsame Mausmädchen, die bereits Butter genascht haben und nun den Reigen stören. Das ergrimmt den Kater, er springt in den Keller, verspeist zwar keine Maus (denn das hat er versprochen), bringt das Fest aber zu einem raschen Ende.

Das Märchen ist ausgezeichnet illustriert. Die grossen Bilder mit den schönen Farben sind sehr fröhlich und kindertümlich. KM ab 6. Sehr empfohlen. *ur*

*Bolliger Max: Alois.* Verlag Gebr. Villiger/Sauerländer, Sins/Aarau. 1968. 32 Seiten. Illustriert von René Villiger. Hlwd.

Ein junger, wilder Stier wird auf eine einsame Wiese verbannt. Er will sich die Sonne zur Gesellschaft holen, doch der Je-länger-je-lieber-Strauch hindert ihn daran. Der Blütenduft macht den kleinen Stier so glücklich, dass er friedlich nach Hause läuft.

Ein gutes Bilderbuch, das graphisch ausgezeichnet gestaltet ist. Grosse Bilder in schönen Farben ergänzen den Text, dessen gute, einfache Sprache sich schon für das erste Lesealter eignet. KM ab 6. Empfohlen. *ur*

*Grimm Gebrüder: Rotkäppchen.* Verlag Nord-Süd, Mönchaltorf. 1968. 32 Seiten. Illustriert von Bernadette. Hlwd.

Das Märchen vom Rotkäppchen ist als Bilderbuch herausgekommen. Erfreulicherweise wurde der Originaltext verwendet.

Die Illustrationen, vor allem die schönen Landschaftsbilder, bestechen durch ihre Farbenfreude. Ein erfreuliches Bilderbuch, zu dem die Kinder gerne greifen werden.

KM ab 5. Empfohlen. *ur*

*Schaeppi Mary: Das Märchen von der Wunderbrezel.* Verlag Schweizer Jugend, Solothurn. 1968. 40 Seiten. Illustriert von Gisela Werner. Ppbd. Fr. 14.80.

Zu ihrem Hochzeitstag wünscht sich die Prinzessin eine Brezel nach dem uralten Wunderrezept eines berühmten Bäckers. Der kleine, von seinen Kameraden oft verspottete Kaspar geht auf die Suche und erhält schliesslich das Rezept vom Kräuterhexlein im Waldhäuschen. Zum Dank schenkt ihm der König nicht nur einen schwarzen Hengst, sondern auch eine goldene Brezel, die dereinst vor Kaspars Bäckerladen hangen soll.

Alte Märchenmotive wurden geschickt in dieses neue Märchen einbezogen; die stimmungsvollen Bilder ergänzen den Text aufs beste. KM ab 5. Empfohlen. *EM*

*Schären Beatrix: Gigin und Till.* Verlag Artemis, Zürich. 1968. 28 Seiten. Illustriert von Beatrix Schären. Hlwd.

Gigin vernachlässigt seine Spielsachen. Im Traum macht er eine Reise ins Märchenland; alle seine Spielsachen stehen da bereit und können nur gerufen werden. Gigin ist hochbeglückt. Er will nun auch am Tage wieder mit seinen Sachen spielen.

Die Illustrationen zu dieser einfachen Geschichte sind sehr ansprechend, besonders für Erwachsene. Für die kleinen Kinder, an die sich die Erzählung wendet, sind nicht alle Bilder geeignet. Das Buch kann aber empfohlen werden.

KM ab 5. *ur*

VOM 7. JAHRE AN

*Aebersold Maria: Die verzauberte Trommel.* Verlag Sauerländer, Aarau. 1968. 40 Seiten. Illustriert von Walter Grieder. Ppbd. Fr. 15.–.

Die verzauberte Trommel ist ein prächtiges Bilderbuch, das vor allem die Basler begeistern wird. Die grossen Bilder mit ihren leuchtenden Farben erinnern an die Kunst der Basler Laternenmalerei. Text und Bilder bilden eine wundervolle Einheit; sie zaubern echten Basler Fasnachtsgeist hervor.

Bitzgi gehört zur Trommlergesellschaft zur «Jungen Garde» und will selbstverständlich am Morgenstreich mitmachen, zum Ueben aber ist er zu faul. Im Traum hat er mit der Trommel eines berühmten Meisters ein zauberhaftes Erlebnis und kommt dadurch zur Einsicht und doch noch zu seinem Morgenstreich. KM ab 7. Sehr empfohlen. *HR*

*Damjan Mischa: Iwan und die Hexe.* Ein Märchen aus dem alten Russland. Verlag Nord-Süd, Mönchaltorf. 1968. 32 Seiten. Illustriert von Toma Bogdanovic. Ppbd.

Ein liebenswürdiger Knabe wird von einer Hexe geraubt und soll als Leckerbissen von sämtlichen Hexen der Gegend aufgegessen werden. Iwan kann fliehen. Er klettert auf einen Baum und wird im letzten Moment von einer Gans gerettet und nach Hause getragen.

Das russische Märchen ist gut erzählt. Die Bilder passen zu der Geschichte. Die friedliche Welt des Knaben unterscheidet sich in Formen und Farben deutlich von der bösen Hexenwelt.

Märchen und Illustrationen eignen sich nicht für kleine Kinder, können aber empfohlen werden.

KM ab 8. Empfohlen. *ur*

*Zavrel Stepan: Salz ist mehr als Gold.* Verlag Nord-Süd, Mönchaltorf. 1968. 36 Seiten. Illustriert von Stepan Zavrel. Ppbd. Fr. 13.80.

Ein König fragt seine Töchter, wie sehr sie ihn liebten. Die Antwort der Jüngsten «Du bist mir lieber als Salz» ergrimmt ihn dermassen, dass er sein Kind verstösst und ihm nur ein Säcklein Salz auf den Weg gibt. Durch den Zauber einer weisen, alten Frau kommt kein Körnlein Salz ins Königreich, so dass König und Prinzessinnen wegen der salzlosen Kost krank werden. Die verstossene Liduschka bringt endlich Rettung und wird wieder aufgenommen. Das tschechische Märchen ist eigentümlich, aber eindrücklich illustriert. Die grossen Bilder mit den schönen Farben ergänzen und bereichern den Text und bilden mit ihm eine erfreuliche Einheit. KM ab 7. Empfohlen. *ur*

*Birri Willi: Sigi aus dem Waisenhaus.* EVZ, Zürich. 1968. 40 Seiten. Ppbd. Fr. 2.95.

Schlicht und einfach wird hier die Geschichte des kleinen Waisenbuben erzählt, der, nach anfänglichen Schwierigkeiten, in einem Bauernhof ein neues Daheim findet.

Inhaltlich und sprachlich (kurze, klare Sätze) eignet sich dieses Bändchen für die jüngsten Leser.

Empfohlen. KM ab 8. *EM*

*Borg Inga: Plupp entdeckt das Meer.* Uebersetzt aus dem Schwedischen. Verlag Rascher, Zürich. 1968. 96 Seiten. Illustriert. Ppbd. Fr. 13.80.

Plupp, ein winziges Wesen, wohnt hoch oben in Lappland. Im Frühling überfällt ihn die Wanderlust. Er zieht mit einem Lemming und einem Hermelin nach Süden, dem Meere zu. Unterwegs kommen sie an Sägereien und Kraftwerken vorbei und machen Bekanntschaft mit Uhu, Schneeeule, Lachs, Elch, Otter, Möwe, Seehund und andern Tieren. Plupp überwintert auf einer Insel im Meer und fliegt im Frühjahr auf dem Rücken eines Kranichs wieder in seine Heimat zurück.

Der Leser lernt etwas oberflächlich Schwedens Landschaft und ihre Tiere kennen. Die Geschichte erinnert auffallend an Selma Lagerlöfs «Nils Holgerson», vermag aber einem Vergleich mit diesem Buch nicht standzuhalten. Die vielen, zum Teil ganzseitigen und farbigen Bilder sind mittelmässig.

KM ab 9. Empfohlen. *HR*

*Vestly Anne-Cath.: Knorzel wird Familienvater.* Uebersetzt aus dem Norwegischen von Emmy Girsberger. Verlag Rascher, Zürich. 1968. 143 Seiten. Illustriert von Johan Vestly. Lwd. Fr. 10.50.

Das Wurzelmännlein Knorzel erhält eine Familie, und der kleine Lillebror erlebt eine traurige Zeit. Seine Mutter liegt nach einem Unfall im Krankenhaus, so dass die beiden Brüder allein wirtschaften müssen. Aber alles wird wieder gut. Die Mutter will nun nicht mehr arbeiten gehen. Lillebror erhält einen Freund und hat seinen hölzernen Knorzel nicht mehr so nötig.

Auch dieser dritte Band erfreut durch seine Frische und Fröhlichkeit. KM ab 8. Empfohlen. *ur*

VOM 10. JAHRE AN

*Jobé Joseph: Die grossen Ströme der Welt.* Verlag Mondo, Lausanne. 1968. 161 Seiten. Illustriert. Lwd.

Diesem einzigartigen, herrlich bebilderten Band der grossen Ströme der Erde aus der Reihe der Mondo-Bilderbände kann sich der Betrachter nicht leicht entziehen. Er berichtet über der Ströme historische Bedeutung, deren Entdeckung durch wagemutige Forscher, von der Gründung und Entwicklung menschlicher Siedelungen an den Ufern und den ganz unvergleichlichen Reizen noch fast unberührter Landschaft. Die bezaubernden Einklebebilder, Photos zum Teil in Grossformat, sind gratis gegen Mondo-Punkte erhältlich. Diese Art der Werbung berührt recht sympathisch und sichert die Möglichkeit zu, dass Bücher dieser vortrefflichen Art in manches Schweizer Heim Eingang finden, die sonst unerschwinglich wären.

KM ab 12. Sehr empfohlen. *rk*

*Jahrbuch «Wir Mädchen».* Union-Verlag, Stuttgart. 1968. 320 Seiten. Illustriert von Nikolaus Plump. Ppbd. Fr. 17.30.

Auch dieser 86. Band des Jungmädchenbuches «Wir Mädchen» bietet den jungen Leserinnen nebst mehreren Erzählungen und Berichten aus der weiten Welt zahlreiche interessante Anregungen zur Gestaltung der Freizeit: Bau eines Aquariums – Badetaschen aus Frottierstoff – Blumen ohne Wasser – Malen macht Spass – Reparatur von Büchern – Tiere photographieren u. a. m.

Kein Buch zum einmal Lesen und Weglegen, nein, ein Buch, welches die junge Leserin durchs ganze Jahr begleiten wird.

M ab 12. Empfohlen. *EM*

*Bächinger / Fisch / Kaiser: Lasst hören aus alter Zeit.* Verlag Walter, Olten. 1968. 675 Seiten. Illustriert von Joseph Welti. Lwd. Fr. 24.–.

Die Autoren stellen den reichen, klar gegliederten Stoff in der Form von anschaulichen, lebensnahen Erzählungen dar. Die geschichtlich interessierten jungen und alten Leser werden gespannt den weiten Weg der Schweiz von der Urzeit bis zur Gegenwart verfolgen. Erfreulich ist auch die Objektivität in konfessioneller und politischer Beziehung, so dass alte Standpunkte nicht durch tendenziöse Darstellung wieder einmal mehr verschärft wurden. Dieses erzählerische, reich illustrierte Volksbuch der Schweizergeschichte sollte in keiner Schüler- und Volksbibliothek fehlen.

KM ab 12. Empfohlen. *GK*

*Wetter Ernst: Neue Flugzeugfibel.* Flugzeuge von heute und morgen. Eulen-Verlag, Solothurn. 1968. 78 Seiten. Photos von Walter Kohler. Pbpd. Fr. 12.80.

Die «Neue Flugzeugfibel» des bekannten Autors verschiedener Fliegerbücher ist so recht dazu angetan, Jugendliche und Erwachsene in den Bann der modernen Aviatik zu ziehen. 90 ausgezeichnete Photos aller wichtigen Typen, ein ausführliches Register und Beschreibungen und Hinweise auf die mannigfaltigsten Verwendungsmöglichkeiten der Flugzeuge im Frieden und zur Sicherung der Heimat geben einen vorzüglichen Ueberblick über den neuesten Stand des Flugwesens.

K ab 12. Empfohlen. *rk*

*Grünberger Helene: Andreas, der Bogenschütze.* Verlag Orell Füssli, Zürich, 1968. 116 S. Illustriert von Gisela Brückel. Ppbd. Fr. 11.80.

Bei Indianerspielen trifft Andreas' Pfeil statt der Zielscheibe das Auge seiner Gespielin Vroni. Dieser bedauerliche Unglücksfall rüttelt alle Kinder der kleinen Bergschule auf und veranlasst sie, über die Unsinnigkeit ihrer Kriegs- und Heldenspiele nachzudenken.

Psychologisch vermag die an sich fesselnde Erzählung nicht durchwegs zu überzeugen. Trotzdem dürfte sie da und dort die Augen für die wahren Werte dieser Welt öffnen, indem sie die Akzente richtig setzt und vor allem gegen verrohende und kriegerische Spiele eindeutig Stellung bezieht. Ihre Sprache, Stil und Illustrationen sind gute Konvention und einwandfrei der schöne grosse Druck und die übrige Ausstattung des Buches.

KM ab 10. Empfohlen! *li*

*Channel A. R.: Flucht durch den Dschungel.* Uebersetzt aus dem Englischen von Tilla Schlenk. Verlag Schweizer Jugend, Solothurn, 1968. 168 S. Ppbd. Fr. 11.80.

In einem indischen Arbeitslager wird die Lohnkiste gestohlen, und der englische Ingenieur soll von den Dieben ermordet werden. Der junge Inder Chandra rettet den weissen Mann und bringt ihn in Sicherheit.

Chandras Einsatz ist durchaus glaubwürdig beschrieben. Er setzt sich vorerst ein, um seinen Lohnanteil und damit die Lebensgrundlage für sich und seine Geschwister zu retten. Im Laufe der Wanderung bricht aber das Gefühl für den leidenden Mitmenschen immer mehr durch.

Das Buch vermittelt einen lebendigen Eindruck aus Indien.

KM ab 12. Empfohlen. *–ler*

*Conzetti Gerda: Wir basteln mit Gerda Conzetti 7 x 7 Geschenke.* Verlag Benziger, Einsiedeln. 1968. 80 Seiten. Illustriert von Gerda Conzetti. Ppbd. Fr. 9.80.

Basteln, diese ursprünglichste und spielerische Tätigkeit, erhält durch das neue Buch der bekannten Autorin reizvolle und nützliche Anregungen. Aus den verschiedensten Materialien entstehen liebenswürdige Geschenke. Die Angaben über Masse und Ausführung sind klar und ohne weiteres verständlich. Viele der Arbeiten können schon von Kindern in den ersten Schuljahren ausgeführt werden. Ein willkommenes Handbuch für Eltern, Lehrer und Kindergärtnerinnen, um dem Bastelbedürfnis der Kinder nachzukommen.

KM ab 12. Empfohlen. *rk*

*Gisiger Ulrich: Lieber Jack! Bern sieht wie ein Walfisch aus...* Verlag Büchler, Bern. 1968. 64 Seiten. Illustriert von Ingeborg von Erlach. Hlwd. Fr. 14.80.

Sophie, ein Berner Mädchen, schreibt ihrem Brieffreund Jack in Chicago einen Brief über ihre Heimatstadt. Sie berichtet in ihrer Schulmädchenweise; ihre Ausführungen werden durch einen Fremdenführer ergänzt, der das interessante Bild vom Walfisch beisteuert.

Das Buch ist lebendig geschrieben, hat eindrückliche, wenn auch sehr persönliche Teile, und lässt immer wieder die Liebe zu Bern sichtbar werden.

Das Buch ist leider nicht in allen Teilen gleich gut geglückt; die Idee mit dem Schulmädchenbrief legt dem Autor gewisse Beschränkungen auf. So stört das Sprunghafte ihres Berichtes das Entstehen eines geschlossenen Bildes.

«Bern sieht wie ein Walfisch aus . . .» ist kein Geographiebuch; es vermittelt aber ein sehr persönliches Bild der Stadt, eindrücklich auch für auswärtige Leser.

Die Illustrationen von Ingeborg von Erlach sind sehr unterschiedlich. Während die Stadtansichten durch ihre klare Linienführung bestechen, scheinen die menschlichen Figuren doch sehr gegen das Groteske hin abzugleiten.

KM ab 10. *-ler*

VOM 13. JAHRE AN

*Watson Sally: Wir aus dem Kibbuz.* Verlag Benziger, Einsiedeln. 1968. Hlwd.

In einem Kibbuz ist's einem nie langweilig, und einer Gruppe lebenslustiger Buben und Mädchen in den Sommerferien schon gar nicht! So verschiedenartig die kleinen Kibbuzniks auch sind, so sehr sind sie ein Herz und eine Seele, als es dann darum geht, den körperlich behinderten Michael von seinem Selbstmitleid zu befreien. Sehr feinfühlig gehen sie dabei nicht mit ihm um, aber es gelingt ihnen.

Das Schönste des Buches ist die Geschichte der kleinen Devra, die ihren feurigen Hass gegen die Araber überwindet und eine arabische Freundin findet. – Die Schweizerkinder leben zwar nicht «mit dem Feind im eigenen Land». Aber Vorurteile gegen Andersartige, sei es eine krumme Nase oder eine andersfarbige Haut, gibt's wohl überall. Und wenn ein Jugendbuch mithilft, diese Vorurteile zu überwinden, darf man es zu Recht als wertvoll bezeichnen.

KM ab 13. Sehr empfohlen. *Bw.*

*Gatland Kenneth: Bemannter Raumflug.* Uebersetzt aus dem Englischen. Verlag Orell Füssli, Zürich. 1968. 276 S. Illustriert von J. W. Wood und T. Mitchell. Lwd.

Der Autor, eine international anerkannte Autorität für Astronautik, weiss aus persönlichem Kontakt sowohl mit amerikanischen wie russischen Astronauten und Experten aus dem vollen zu schöpfen. Instruktiv vor allem die detaillierten Angaben über russische Unternehmungen. Das Schwergewicht liegt auf der rein technisch-wissenschaftlichen Seite. Ganz vorzüglich sind die 80 Seiten mit Farbillustrationen. Die eingehende Beschreibung des Apollo-Programms weist auch in die Zukunft. Der Band wird zu den Standardwerken über die Astronautik bis 1969 gehören.

K ab 13. Sehr empfohlen. *we*

*Crandall Lee S.: Im Zoo daheim.* Uebersetzt aus dem Amerikanischen. Verlag Albert Müller, Rüschlikon, 1968. 182 S. Illustriert mit Photos. Lwd. Fr. 24.80.

Der ehemalige Direktor des Zoologischen Gartens von New York macht mit dem Leser einen geruhsamen Spaziergang durch den Zoo, wo er seit seiner Kindheit daheim ist und sich gründlich auskennt. Es ist ein kurzweiliger und höchst interessanter Spaziergang. Crandall erzählt auf fesselnde und leicht verständliche Art von etwa 50, dem Namen nach meist bekannten Säugetieren des Zoos, von ihrem Verhalten, ihrer Pflege und Aufzucht, ihrem Schauwert und vielem anderen. Das Buch ist kein wissenschaftliches Lehrbuch, sondern ein spannendes Lesebuch. Es enthält eine Fülle von Wissenswertem und kann auch dem Lehrer im Unterricht wertvolle Dienste leisten. Der Leser spürt, dass der Zoo nicht mehr wie früher für die Tiere ein drückendes Gefängnis ist, sondern oft noch der einzige Ort, wo sie vor der völligen Ausrottung bewahrt sind, wo sie sich wohl fühlen und sich fortpflanzen.

Prächtige Photos von allen «behandelten» Tieren ergänzen das schöne Buch.

KM ab 13. Empfohlen. *HR*

*Jurgielewicz Irena: Ich warte, Ninka.* Uebersetzt aus dem Polnischen von Gerda Hagenau. Verlag Benziger, Einsiedeln, 1968. 208 S. Lwd. Fr. 10.80.

Eine banale Geschichte könnte es sein: Ein Mädchen vom Land kommt nach Warschau, trifft dort einen Jungen, der soeben bei einem Diebstahl mitgeholfen hat. Die aufkeimende Zuneigung bringt den Knaben dazu, seine Schuld einzusehen und in Ordnung zu bringen. Was nun aber die polnische Autorin mit diesem Stoff geschaffen hat, ist bewunderungswürdig. An diesem Buch ist nichts banal und oberflächlich, die beiden Hauptgestalten sind von eindrücklicher Lebendigkeit. Psychologisch fein erfasst Irena Jurgielewicz die tiefern Probleme; die beiden Jugendlichen erkennen im andern auch sich selber wieder besser und suchen ehrlich nach einer Lösung. Solche Erkenntnis wünschen wir auch den hoffentlich zahlreichen Leserinnen des wertvollen Buches. M ab 14. Sehr empfohlen. *–ler*

*Meyer-Holzapfel Monika: Tierpark – Kleine Heimat.* Verlag Benteli, Bern, 1968. 136 S. Photos. Lwd. Fr. 16.80.

Die Leiterin des Berner Tierparkes Dählhölzli stellt in einem zweiten Band eine neue Reihe von Schützlingen vor. Was soll man mehr bewundern, die Hingabe an die kleinen und grossen Tiere, die einfache Sprache, welche auch unsere Kinder ohne weiteres verstehen können, oder die prächtigen Photographien? Wer das Buch liest, der wird noch mit mehr Genuss den Tierpark besuchen; er wird entdecken, dass er mit neuen Augen den Tieren gegenübertritt. Auch die Nicht-Berner werden die «wahren» Tiergeschichten mit innigem Vergnügen lesen.

KM ab 13. Sehr empfohlen. *–ler*

*Jaggi Arnold: Aus der Zeit der Glaubenskämpfe und von den Bemühungen um Aussöhnung.* Verlag Haupt, Bern, 1968. 270 S. Illustriert von Mark Adrian. Ppbd. Fr. 22.80.

Der vierte Band der Reihe «Auf dem Wege zur Freiheit» umfasst den Stoff der Reformation und Gegenreformation. Die Familie Schweizer reist dazu in die Heimat Zwinglis. In ausgedehnten Erzählungen bereitet der Vater seine Kinder darauf vor. In den Kapiteln «Widerhall» werden kritische Bemerkungen und Unverstandenes vorgebracht. Das Gespräch ist lebendig und angeregt. Viele der Fragen tauchen in einem guten Geschichtsunterricht immer wieder auf. Das Buch wird jedem Geschichtslehrer hochwillkommen sein. Er findet darin wertvolle Quellenstoffe, gut ausgewählt und gestaltet. Der Stoff wird übrigens bis in die Gegenwart, bis zum 2. Vatikanischen Konzil geführt. Auch Erwachsene werden das Werk mit viel Genuss und Gewinn lesen; beide Seiten sind wohlabgewogen vertreten, die reformierte wie die katholische.

Das Buch ist wiederum von Mark Adrian ausgestattet worden und erfreut durch die sorgfältige Gestaltung.

KM ab 13. Sehr empfohlen. *–ler*

*Knobel Bruno: Krimifibel.* Verlag Schweizer Jugend, Solothurn, 1968. 80 S. Illustriert. Ppbd. Fr. 14.80.

Bruno Knobels vierte Fibel behandelt die Kriminalgeschichte, und zwar in allen ihren Erscheinungsformen. Der Autor versucht, einfache, überblickbare Maßstäbe aufzustellen und dem Leser Hilfen zu bieten. Er wertet kritisch, besonders im Gebiet der Erwachsenenliteratur. Wenn wir auch mit seiner Beurteilung der Krimis für die Jugend nicht immer einverstanden sind, bietet die Fibel doch so viele wertvolle Informationen und Hinweise, dass wir sie für KM ab 14 empfehlen. *–ler*

*Malcolm Elisabeth: Der bedrohte Mond.* Verlag J. Pfeiffer, München. 1968. 168 Seiten. Hlwd. Fr. 13.90.

In der realistischen Atmosphäre ihres Elternhauses geht die zwölfjährige, sehr sensible Brigitte ihre eigenen, stillen Wege. Ihre Freizeit schenkt sie einem jungen Blinden, durch dessen Leiden sie selbst hellsichtig wird und dadurch langsam den Weg des Verstehens zu den Mitmenschen findet. Allerdings bezahlt sie die daraus erwachsende Reife mit dem Verlust

der Welt ihrer Kindheit, für einen sensiblen Menschen wie Brigitte ein recht hoher Preis.

Anhand eines räumlich und zeitlich knappgespannten Erlebnisses ist es der Autorin gelungen, die Wandlung vom Kind zum jungen Mädchen zu schildern, und zwar ohne grosse Worte, ohne Sentimentalität, jedoch mit tiefem Einfühlungsvermögen in die Gedanken- und Erlebniswelt eines feinsinnigen Kindes. Für junge Mädchen ab 13 Jahren, aber auch für Eltern und Erzieher sehr zu empfehlen. *EM*

*Menzel Roderich: 7 x 7 Weltwunder.* Verlag Hoch, Düsseldorf. 1968. 319 Seiten. Photos, Skizzen. Lwd.

Nicht mehr bloss 7 wie einst, sondern 7 x 7 Weltwunder gibt es heute zu beschreiben. Roderich Menzel bewältigt diese Aufgabe glänzend. Mit Recht berücksichtigt er nicht nur Wunder, die in die Augen, sondern auch solche, die «in den Geist springen». Ein paar Stichworte: Wolkenkratzer, Weltraumbahnhof, Brücken, Staumauern, Atomkraft, Teleskope, Radar, Laser, Mikrokosmos, aber auch Louvre, Mayo-Klinik, Serengeti. Sie mögen zeigen, wie umfassend der Autor sein Thema behandelt. Ein Buch, das die Jugend mit Stolz und Ehrfurcht erfüllen kann.

KM ab 13. Sehr empfohlen. *we*

VOM 16. JAHRE AN

*Zuckmayer Carl: Eine Auslese.* Verlag Carl Ueberreuter, Wien. 1968. 320 Seiten. 16 Photos. Lwd. 13.80.

Die getroffene Auslese von Dramen, Gedichten, Erzählungen und kritischer Prosa bietet einen hervorragenden Einblick in Zuckmayers dichterisches Schaffen und vereint aufs glücklichste alle literarischen Formen. Der «Hauptmann von Köpenick», der «Schinderhannes», die «Katharina Knie» und «Des Teufels General» sind vom Theater nicht mehr wegzudenkende Bühnenfiguren. In seinen Geschichten greift der Mensch ins Weltschicksal ein. Seine Lyrik feiert insbesondere das Unvergängliche im Menschen.

In all diesen Werken spricht der Autor in seiner Lebensbejahung, seiner Naturverbundenheit und seinem Humor zu den jungen Lesern und führt sie mit seiner kristallklaren und doch so beseelten Sprache ein in sein Werk und seine Welt. KM ab 18. Sehr empfohlen. *Gg*

*Zweig Stefan: Eine Auslese.* Verlag Carl Ueberreuter, Wien. 1968. 317 Seiten. Illustriert mit Photos. Lwd. Fr. 14.80.

Der geschmackvoll ausgestattete Band ausgewählter Erzählungen gibt einen weitgespannten Querschnitt aus dem Schaffen des Dichters. Neben Legenden und Novellen, wie «Die Legende der dritten Taube» oder «Der begrabene Leuchter», finden sich ebenso autobiographische Erinnerungen wie Biographie und historische Miniatur, etwa in «Welt von gestern» oder «Welt der Sicherheit», in «Magellan» oder in der «Schicksalsstunde Europas» (Erasmus), und schliesslich in den «Sternstunden», «Die Weltminute von Waterloo», «Das erste Wort über den Ozean» oder «Kampf um den Südpol».

Gedichte, Daten zum Leben und Werk des Dichters, biographische Anmerkungen und eine Auswahl sorgfältig zusammengestellter Photos ergänzen das Buch.

KM ab 17. Sehr empfohlen. *rk*

*Frevert Hans Hg.: Signal 5.* Verlag Sauerländer, Aarau, 1968. 340 S. Illustriert. Lwd. Fr. 23.50.

In der gleichen sorgfältigen Ausführung wie die frühern Bände erscheint auch diese Ausgabe des wertvollen Jahrbuches für die reifere Jugend. Im Gegensatz zu den mehr technischen Jahrbüchern steht bei ihm der Mensch, der moderne Mensch, im Vordergrund der zahlreichen Artikel.

Ich weiss, dass die Bezeichnung «Lebenshilfe» durch den vielen Gebrauch abgewetzt ist, beim Signal mag sie durchaus ihre Berechtigung haben. Wer dem jungen Menschen in dieser Form zeigt, wo er steht und wie die Menschen seiner Zeit denken und fühlen, der gibt ihm eine wirkliche Lebenshilfe. KM ab 16. Sehr empfohlen. *-ler*

*Schreiber Hermann: Von Thule bis Madagaskar.* Verlag Carl Ueberreuter, Wien, Heidelberg. 1968. 288 Seiten. Illustriert von Wilhelm Wagner. Lwd. Fr. 19.80.

Ob der Autor den Leser zu den sagenumwobenen Inseln des Nordmeers führt, wie etwa Ultima Thule, Island und Abalus, zu den heiligen Inseln wie Lindisfarne und Jona, oder an die Gestade des Mittelmeers, nach Kreta, Zypern, Korfu, Malta, Rhodus oder Sizilien, oder sogar nach den fernen Inseln des Pazifischen Ozeans, überall umfängt ihn dieselbe zauberhafte und erwartungsvolle Spannung. Geschichte in Sagen und schriftlichen Dokumenten, Einzelschicksal und Schicksal der Völker ersteht und steigt geheimnisvoll, in eindrucksvollen Bildern aus vergangenen Zeiten empor. Ein anspruchsvolles Buch, versehen mit meisterhaften Farbphotos.

KM ab 16. Sehr empfohlen. *rk*

## Bücher, deren Besprechungen nicht veröffentlicht werden

*Nicht empfohlen:*

Bartsch / Kruse: Windkinder
Bayley Viola: Abenteuer in Wales
Best Herbert: Desmonds erster Fall
Bögenaes Evi: Sommer ohne Regen
Boylston H. S. Barden: Ende gut, alles gut
Bruckner Wilfried: Die langen Tage
Weihmann Götz: Der gute Kamerad
Diestel Hedwig: Kindertag
Flemm Elisabeth: Der Engel mit dem blonden Zopf
Gies Karl Heinz: Seemaus Josefine
Gladys Williams: Ein Auto für Semolina Seidenpfote
Grimm Gebr. / Risjan: Aschenbrödel
Hartmann Heinz: Pedro und seine Brüder
Heiss Lisa: Uns bläst der Wind so schnell nicht
Herrmann «Pinguin» N.: Reisen m. Kindern i. d. Eisenbahn
Heyduck Hilde: Jahreszeiten-Bilderbuch
van Heyst Ilse: Der Zauber in der Streichholzschachtel
Hochheimer Albert: Die Reise nach Gold-Kastilien
Hoffmann Hilde: Ach Wunder, liebes Wunder
Höfling Helmut: Sepp auf Verfolgungsjagd
Höfling Helmut: Verschwiegen wie Winnetou
Holmberg Åke: Privatdetektiv Tiegelmann im Zirkus
Johns W. E.: Biggels fliegt in die Kalahari
Laan Dick: Wolkewittchen
Lennart Nyblom: Sommer auf Tennholmen
Lobe / Weigel: Das blaue Känguruh
Marshall / Stuart: Kinderbriefe an den lieben Gott
McKee David: Mark und das Einrad
Michels Tilde: Pitt auf der Rakete
Paukner / Stiehl: Mein erstes Buch vom lieben Gott
Pawek Karl: Bild aus der Maschine
Rios Tere: Ein Engel wächst auf
Rodari Gianni: Das fliegende Riesending
Rubin Eva J.: Ein kleiner Herr aus Askalon
Schmidt Annie M. G.: Hexen und so . . .
Steiner / Delignon: Das Märchen vom Rübenzieher
Travaglini Dolores: Popeia – die Muschelsuppe
Umlauf-Lamatsch Annelies: Die neun Kegel

*Abgelehnt:*

Bacher Manfred: Immer bin ich's gewesen
Hummel Elfi: Unter Piraten und Kopfjägern
Jenni Paul: Cliff und der Taschendieb
Kay Juliane: Das Jahr war schön
Kloss Gerhard: Wer ist der böse Prinz?
Lybeck / Krüss: Der rote Zauberschlüssel
Plate Herbert: Affentheater
Reif Irene: Danke schön, Vanessa

Redaktion des «Jugendbuches»: Emil Brennwald, Lehrer, Mühlebachstrasse 172, 8008 Zürich

## Oberstufenschule Kreis Marthalen

Auf Beginn des Schuljahres 1969/70 sind an unserer Schule folgende Stellen neu zu besetzen:

**1 Sekundarlehrer-Stelle**
sprachl.-hist. Richtung

**2 Reallehrer-Stellen**

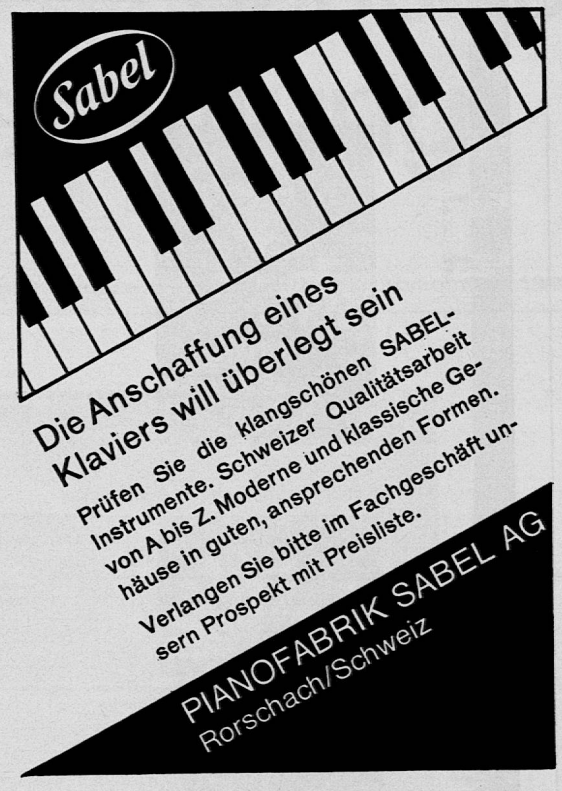
**1 Stelle als Arbeitslehrerin**
der Oberstufe

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kant. Beamtenversicherungskasse versichert.

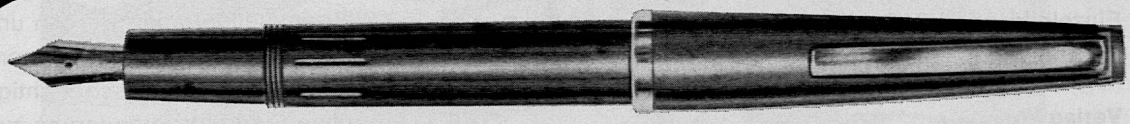
Bewerberinnen und Bewerber, die Freude hätten, in ganz neuer, idyllisch gelegener Schulhausanlage auf dem Lande mit aufgeschlossener Behörde und flottem Kameradenkreis mitzuwirken, sind gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Ausweisen dem Präsidenten der Oberstufenschulpflege, W. Corrodi, 8460 Marthalen, Tel. (052) 43 13 92, einzureichen.

Marthalen, 8. Februar 1969

Die Oberstufenschulpflege


**8 gute Gründe den neuen ALPHA-Schulfüllhalter zu wählen.** Welche sind für Sie entscheidend?



**14 - Karat - Goldfeder**
Elastisch federnd. Mit fein geschliffener Osmi - Iridiumspitze. Gleitet sanft und sicher. Lässt sich von jeder Schülerhand mühelos führen. Die Schrift wird gleichmässig und schön.

**Schulzeitgarantie**
(10 Jahre) auf jeder Goldfeder.

Schlagfestes Gehäuse mit luftdicht abschliessender Schraubkappe. Ansteckclip von innen verschraubt (kann von aussen nicht abgeschraubt werden).

Je nach Wunsch die sparsame Kolbenfüllung oder das saubere und praktische Patronensystem.

Kapillartintenleiter für einen gleichmässigen Tintennachfluss.

Direkte Drehmechanik mit griffigem, 4 - kantigem Drehknopf (Kolbenmodelle).

Für jede Hand die richtige Federspitze (9 verschiedene Typen).

Der Lehrer selbst wechselt Einzelteile rasch und billig aus.

ALPHA

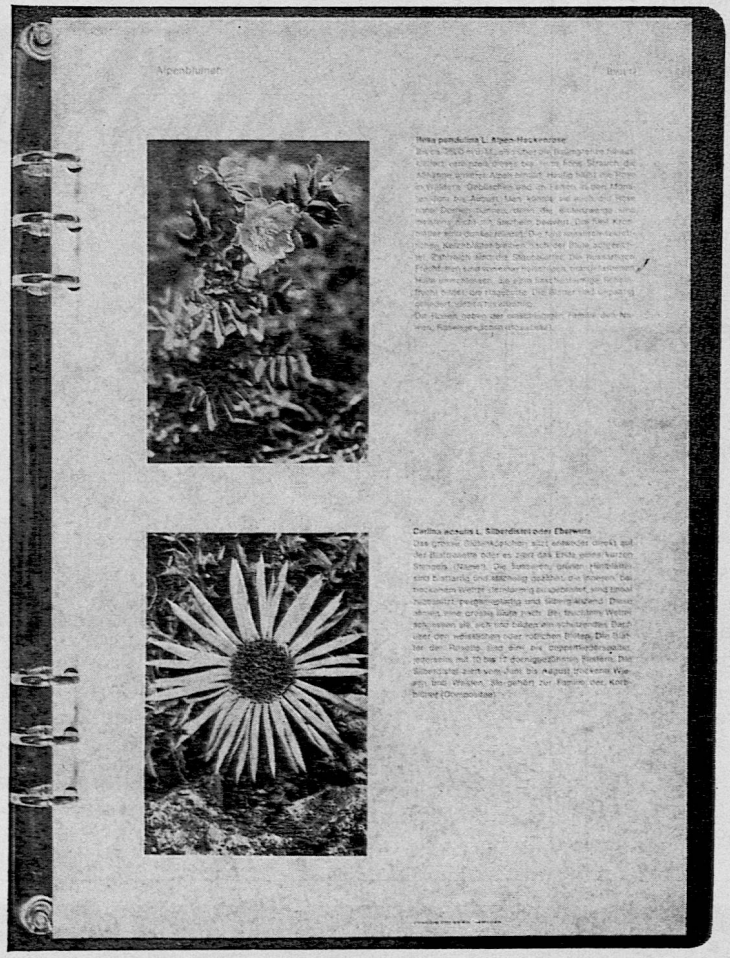
**Schüler schreiben schöner mit dem neuen ALPHA**

Es gibt 8 ALPHA Modelle. Von Fr. 15.50 bis Fr. 5.50. Auch im Fachhandel erhältlich.
Mehr erfahren Sie aus der ALPHA Schuldokumentation. Sie finden darin eine Bestellkarte für Probefüllhalter.

**PLUMOR AG, 9000 St.Gallen**
**Tigerbergstrasse 2**

GUTSCHEIN. Sie erhalten gratis und völlig unverbindlich die komplette ALPHA Schuldokumentation. Senden Sie diesen Gutschein ausgefüllt an unsere obenstehende Adresse!

Name des Lehrers _____
Schule _____
Strasse _____
PLZ / Ort _____



# Ein neues Lehrmittel für den Naturkunde-unterricht

Ein Ringbuch mit 12 Blätter Inhalt umfassen 24 der bekanntesten **Alpenblumen** mit einem sorgfätig redigierten Lehrtext. Jährlich werden mindestens 4 Blätter mit 8 Blumen neu erscheinen, die der vorliegenden Standardausführung hinzugefügt werden. Mit 60 oder mehr Alpenblumen wird der wesentlichste Teil der Alpenflora erfasst sein.

Das Ringbuch bleibt in der Hand des Lehrers während farbige Einzelbilder, gedruckt auf Kunstdruckpapier 120 gm², von den Schülern in die Schulhefte geklebt werden können.

In vielen Jahren ist das Bildmaterial zusammengetragen worden und wir haben darauf Bedacht genommen die Blumen botanisch richtig und ohne Standortsveränderung zu fotografieren.

In Vorbereitung ist ein analoges zoologisches Lehrmittel.

Preis
Ringbuch mit 12 Einlageblätter Fr. 18.–
Das weitere Blatt à 2 Bilder Fr. 1.20
Einzelbildserie à 24 Sujets (Format 7,5x10 cm) à 8 Rp. Fr. 1.92

**Verlag**

**ENGADIN PRESS AG SAMEDAN**

**7503 Samedan Telefon 082 - 6 52 27**

**Englisch in England**

**BOURNEMOUTH** Staatlich anerkannt
Hauptkurse (lang- und kurzfristige) Beginn jeden Monat
Ferienkurse Juni bis September
Vorbereitungskurse auf das Cambridge Proficiency Examen

**LONDON**
**OXFORD**
Sommerferienkurse an Universitätszentren

Ausführliche Dokumentation für alle Kursorte erhalten Sie unverbindlich von unserem Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstrasse 45, Tel. 051 47 79 11, Telex 52529

**ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH**
Die führende Sprachschule in England

ACSE


AZ
8021 Zürich